Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 67 (1960)

Heft: 9

Rubrik: Patentberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Maschinen schaffen Maschinen, wobei trotz der fortgeschrittenen Automation das gute Gelingen beim Arbeiter liegt. Sauberkeit der Räume und ein aufrichtiges Verhalten gegenüber der Belegschaft fördert den Arbeitseifer eines jeden einzelnen. Die Firma Schärer gibt diesbezüglich ein gutes Beispiel.

Anschließend wurden wir von Herrn Schärer zu einem fürstlichen «Zvieri» ins Hotel zum Goldenen Kreuz eingeladen. Als unsere Stimmung den Höhepunkt erreicht hatte, mußten wir leider schon an unseren Aufbruch denken.

Wir Lettenstudenten danken Herrn Schärer recht herzlich für das unvergeßliche «Schlußbouquet», mit dem wir unsere lehrreiche Exkursion kreuz und quer durch die Textil- und Maschinenindustrie abschließen konnten.

P. B.

Literatur

«CIBA-Rundschau» Nr. 150. — Diese Ausgabe ist mit «Das Arbeitskleid» überschrieben und wird mit folgenden Worten eingeleitet: «Bis in das ausgehende 19. Jahrhundert finden sich nur wenige Beispiele einer eigentlichen Arbeitskleidung. Nach den zahlreichen Darstellungen zu schließen, hielten gerade die zünftigen Handwerker am längsten daran fest, sich auch bei der Arbeit im modischen Bürgerkleid zu zeigen. Hingegen entwickelte sich eine zweckmäßige, von der Mode unabhängige Werkkleidung zuerst bei solchen Berufsgruppen, die ihre Arbeit fern von den Städten verrichteten. Hier entstanden zum Teil noch heutige gültige Formen einer reinen Arbeitskleidung.» Diese Ausführungen beleuchten die einzelnen lehrreichen Kapitel wie «Arbeits- und Festtrachten in vorindustrieller Zeit — die Tracht der Gesellen — Vom Kleiderschutz zur Schutzkleidung». — Abgeschlossen wird diese sehr interessante Nummer mit dem Abschnitt «Aus dem Bereich des CIBA-Konzerns», den «Koloristischen Zeitfragen» und dem «Cibacron-Kurier».

Merkblatt über die Kleiderpflege. — Da in immer größerem Maße durch die Anwendung neuer Fasern und neuer Ausrüstverfahren beim Konsumenten Schwierigkeiten entstehen, die auf ungenügende Materialkenntnisse zurückzuführen sind, hat die Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (EMPA), Unterstraße 11, St. Gallen, in Verbindung mit den Schweizerischen Textildetaillisten und dem Verband der Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten in einem Merkblatt einige Hinweise über die Behandlung der Textilien gegeben. Das alle die Reinigungsprobleme enthaltende Merkblatt wird Verbänden in der gewünschten Auflage zur Verfügung gestellt.

«Images du Brésil». — Im Bestreben, die Schönheiten, die Arbeit und die Hilfsmittel Brasiliens in Europa besser bekannt zu machen, stellt das Büro für Propaganda und kommerzielle Ausweitung dieses Landes in der Schweiz ein reich bebildertes Heft «Die Brasilianischen Bilder» vor. Diese außerordentlichen und eindrucksvollen «Brasilianischen Bilder» mit ihren Untertiteln: Die Menschen — Das Land — Die Arbeit und die schönen Künste — bringen in einer herzlichen, eindringlichen Botschaft von nah und fern die tatsächliche Vision dieses ungeheuren Zukunftslandes dar. Das fesselnde Heft weist auf eine große Nation hin, welche sich ihres Genies und ihrer Rolle in Lateinamerika bewußt ist. Brasilien befindet sich in der Morgenröte seiner Macht. Es zieht die Aufmerksamkeit auf sich und erweckt großes Interesse, aber es ist noch wenig bekannt.

«Unser Werk». — Die Werkzeitschrift «Unser Werk» der Farbenfabriken Bayer Aktiengesellschaft in Leverkusen erscheint in monatlicher Folge. Der Inhalt dieser aparten Hefte ist in erster Linie an die Belegschaft gerichtet; er fesselt jedoch auch den außenstehenden Leser, da er doch eingehende Auskunft über die Interessen, Ziele und Bemühungen dieses bedeutenden deutschen Unternehmens gibt. In Heft 7/60 äußert sich Generaldirektor Prof. Dr. Ulrich Haberland «Zur Konjunkturpolitik» und Prof. Dr. Otto Bayer über «Die Bedeutung der Farbenfabriken Bayer für das Kautschukgebiet». Frau Dr. Erna Kroen berichtet über die Kulturabteilung in der Wintersaison 1959/60 und erwähnt ein Gastspiel von Maria Becker und Will Quadflieg vom Zürcher Schauspielhaus. In Heft 8/60 befaßt sich Dr. K. H. Teller mit «Gewässerschutz — ein Problem unserer Zeit» und Dr. H. Bold erzählt über einen Journalistenbesuch aus dem Kongo. Abgeschlossen wird dieses Heft mit der Vorschau auf das Winterprogramm 1960/61 der Kulturabteilung.

Patentberichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patentliste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

76 c, 30/02 (76 d, 18). 344348. Dispositif de support d'un fil dans une machine texile. Inventeur: Albert Dalton Harmon, Durham (N.C., USA). Titulaire: Deering Milliken Research Corporation, P. O. Box 1927, Spartanburg (S. C., USA). Priorité: USA, 9 mars 1956.

76 d, 3/01. 344349. Macchina per avvolgere filati, particolarmente per preparare cops. Inventore: Giuseppe Vischiani fu Alfredo, Como-Monte Olimpino (Italia). Titolare: Officina Meccanica Bruegger S. p. A., via Borsieri 27, Como (Italia). Priorità: Italia, 10 marzo 1955.

76 d, 6 (76 d, 7/02). 344350. Vorrichtung zum gemeinsamen Aufwickeln mehrerer Fäden. Erfinder: Walter Lenk, Remscheid-Lennep (Deutschland). Inhaber: Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Prior.: Deutschland, 4. August 1955.

76 c, 14. 347119. Bremse für Spinn- oder Zwirn-Spindeln. Erfinder Willy Fürst, Seuzach (Zürich). Inhaber: Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur.

76 d, 7/02. 344351. Verfahren zum Abziehen eines Fadens von feststehenden Flanschspulen oder Spinnkuchen. Erfinder: Stefan Fürst und Karlheinz Lingen, M.-Gladbach (Deutschland). Inhaber: Dr. ing. Walter Reiners, Peter-Nonnenmühlen-Allee 54, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 28. Juni 1955.

76 c, 14. 347120. Innenbackenbremse für Spinn- und Zwirn-Spindeln. Erfinder: Christof Gründler, Winterthur. Inhaber: Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur.

76 c, 16/05. 346143. Dispositif de tension d'un fil. Inventeur: Norman Edward Klein, Pendleton (S. C., USA). Titulaire: Deering Milliken Research Corporation, P. O. Box 1927, Spartanburg (S. C., USA). Priorité: USA, 23 mai 1956.

76 c, 13/01. 347118. Antrieb für eine doppelseitige Spinn- oder Zwirnmaschine. Erfinder und Inhaber: Edmund Hamel, Gartenstraße 7, Romanshorn. Priorität: Deutschland, 26. April 1956.